

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

liegen sein 16 klein und groß in mittlern Bau, welche zu gleichen Jahren ertragen 243 Eimer 3 Quart.

3 kleine Hölzl ob Käglstorf werden zu des Gotteshaus, Nothdurft gebraucht.

Mehr hat das Gotteshaus einen Wald zu Strasshofen, den die Holden außer des Zimmerholz gebrauchen. Wismat im Haythal und auf der Hungerwiesen sein 56 Tagwerch. Es hat auch das Gotteshaus laut des Stiftbriefs eine Aue mit Wiesflecken und Wierlein *), nachdem aber das Holz so darauf gestanden in den ersten Türkenzug niedergeschlagen ist sie folgendes gar zur Wiesen, der 9 Tagwerch sein gemacht worden, und das Wierle durch die Wassergüsse verdorben u. s. w. 2c. 2c.

Was das Gotteshaus schuldig.

Der Herr Prälat zeigt an, daß er im Eingang seiner Prälatur viel Geld Schulden gefunden, derothalben ihm Herr Franz von Thum auf 3 Jahr lang 150 Pf. dr. geliehen.

Mer hat Herrn Anton von Thum, Freyherr, Herrn Abten Conrad auf 3 Jahr lang 220 Pf. dr. geliehen.

X.

Beschreibung der Gebräuche einer Prälaten = Wahl nach damaligen Vorschriften.

„P. P. Demnach Eure Kais. Majestät auf allerdemüthigstes Anlangen P. Prioris und Convents des Gotteshauses zur heiligsten Dreyfaltigkeit in der Neustadt allergnädigst resolvirt, daß nach Ableben des erst den 26. October letztverwichenen Jahres 1728 erwählten Vorstehers gedachten Klosters, nayland Abten Raymund, die Election eines andern qualificirten Subjectes vorgenommen werden solle, auch zu dem

*) Wierlein, in einigen Gegenden Oesterreichs, eine Vertiefung in dem Boden eines Ackers, oder Wiese; auch Sitten.